

	Objekt: Prägestempel Sasaniden
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Alter Orient
	Inventarnummer: 18204574

Beschreibung

Länge des Stempels 85 mm, Durchmesser der Stempelfläche 35,3 mm, Durchmesser der Schlagfläche 29 mm. - Stempel zu einer Drachme Khusro II. des Regierungsjahres 15. Die beiden sasanidischen Münzstempel (siehe auch Vitrine BM-013/02 mit Objektnummer 18201599) sind durch eine Überweisung der Deutschen Orientgesellschaft ins Berliner Münzkabinett gelangt. Sie sollen aus einem Grab bei Mosul stammen und in Blei eingehüllt gewesen sein. Beide Stempel zeigen die Rückseiten sasanidischer Drachmen mit dem Feueraltar und zwei Assistenzfiguren.

Vorderseite: Feueraltar mit Assistenzfiguren und Münzstättenzeichen AW, (Jahr) 15.

Provenienz: Überweisung der Deutschen Orientgesellschaft.

Grunddaten

Material/Technik: Stahl; graviert
Maße: Gewicht: 493.13 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	604-605 n. Chr.
	wer	
	wo	Ahvaz
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Mosul
Beauftragt	wann	
	wer	Chosrau II. (-628)
	wo	

Besessen	wann	
	wer	Deutsche Orient-Gesellschaft
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Vorderer Orient

Schlagworte

- Architektur
- Frühes Mittelalter
- König
- Metall
- Mittelalter
- Münzherstellung
- Nichtmünzliches
- Prägewerkzeug

Literatur

- F. D. J. Paruck, Sasanian coins (1924) 47 mit Abb..
- H. Nützel, Amtliche Berichte der Königlichen Kunstsammlungen 31, 1909, Sp. 49 f. Abb. 30 (dieses Stück).
- H. Simon, Sasanidische Münzen. Kleine Schriften des Münzkabinetts Berlin 5 (1978) 20 Abb. 16 (dieses Stück).
- N. Schindel, Sylloge Nummorum Sasanidarum. Paris - Wien - Berlin III-1 (2004) 124..
- W. Szaivert, Die Tätigkeit der sasanidischen Münzstätten ab der generellen Einführung der Signaturen und Datenangaben (Organisation, Technisches und historische Bezüge). Ungedr. Diss. Wien (1975) 14 f..